



Protokollauszug der Gemeinderatssitzung vom 20. Oktober 2014

- **Besprechung weiteres Vorgehen Baukommission/Bauverwaltung**

Das Ziel des Gemeinderates ist, dass unsere Gemeinde für das Jahr 2015 eine externe Bauverwaltung führt. Rolf Maradan schildert kurz die Ausgangslage und übergibt das Wort an Oliver Straumann. Oliver Straumann erklärt, wie er die Bauverwaltung führen könnte. Er zeigt kurz verschiedene Varianten auf. Er erklärt, dass er bereits in den Gemeinden Bolken und Rüttenen die Bauverwaltung führt. Bei der Führung und Ausübung des Amtes als Bauverwalter der beiden Gemeinden gibt es grosse Unterschiede, die Oliver Straumann kurz erklärt. Wichtig ist, dass die Ansprechperson fachlich kompetent ist. Eine Möglichkeit wäre, Gesuche an der Gemeinderatssitzung zu besprechen. Für Oliver Straumann, ist es wichtig, dass die Aufgabenbereiche der Bauverwaltung klar definiert sind. Nach eingehender Diskussion kommen der Gemeinderat und die aktuelle Bauverwaltung zum Schluss, dass Oliver Straumann das Amt als externer Bauverwalter zukünftig ausüben wird. Oliver Straumann, wird gemäss der Mandatsvereinbarung mit Emch+Berger AG (GR Sitzung vom 20. Januar 2014 Traktandum 8) die Stunden für seine Aufwendungen abrechnen. Wie sich die Baukommission zukünftig zusammensetzen wird, muss noch abgeklärt werden. Rolf Maradan und Roland Tanner werden per Ende Jahr demissionieren.

Beschluss GR: Der Gemeinderat stimmt einstimmig zu, dass Oliver Straumann ab 1. Januar 2015 das Amt des Bauverwalters unserer Gemeinde Balm bei Günsberg übernehmen wird. Die Koordinaten wird er der Gemeindeschreiberin mitteilen. Er wird zukünftig auch als Ansprechperson auf der Website aufgeschaltet. Rolf Maradan wird im November 2014 eine Sitzung mit einem Schlussprotokoll einberufen. Die restlichen Mitglieder der Bauverwaltung sollen auf die Änderungen angesprochen werden. Rolf Maradan wird das Sitzungsdatum dem Gemeinderat mitteilen. Im Moment sind noch zwei Bewilligungen offen.

- **Besprechung weiteres Vorgehen betreffend Rückmeldung Anhörung Gesamtüberprüfung Kantonalen Richtplan: Siedlungsstrategie und Kapitel Siedlung**

Rolf Maradan führt aus, dass bei der letzten Ortsplanung vor 15 Jahren das Leitbild für ländliches Bauen bevorzugt wurde. Heute sieht die Wohnsituation in den grösseren Orten anderes aus und es soll verdichtet gebaut werden. Von den Stand 2009 16 Bauparzellen wurden in der Zwischenzeit 6 Parzellen bebaut. Wir haben noch für ungefähr 5 bis 6 Jahre genügend Bauparzellen und bis dahin wird es auch wieder eine Ortsplanung geben. Die Datenbasis für unsere Gemeinde stimmt wohl nicht, daher haben wir auch schlecht abgeschnitten. Pascale von Roll wird sich beim Amt nochmals erkundigen, welche Daten der Berechnung zugrunde liegen. Oliver Straumann findet, es sollte genau geschaut werden, was im Kantonalen Richtplan steht. So kann unsere Gemeinde auch auf diesen reagieren.

Beschluss GR: Der Gemeinderat beschliesst im Moment nichts zu unternehmen. Pascale von Roll wird telefonisch beim Amt für Raumplanung nachfragen, wie es genau mit den aktuellen Daten unserer Gemeinde aussieht.

- **Besprechung DGO GSU**

Nach Aussage von Sascha Valli, hat die neue DGO GSU an der DV grosse Wellen geschlagen. Die DGO ist für etwa 35 Lehrpersonen gültig, ein grosser Teil davon betrifft die Musiklehrer, welche sehr kleine Pensen haben. Es ist auch wichtig, dass alle gleich gestellt werden. Für die Anstellung spielt es grundsätzlich keine Rolle und hat auch keine Kostenauswirkung ob privatrechtlich oder öffentlich rechtlich angestellt wurde. Die Kostenentwicklung hat nichts mit der DGO zu tun.

Da an der DV eine generelle Unzufriedenheit herrschte, wurde auf das Traktandum DGO GSU nicht eingetreten.

Die Gemeinden erwarten vom Vorstand eine klare Antwort auf das Postulat, welches an der DV eingereicht wurde.

Beschluss GR: Der Gemeinderat stimmt der DGO GSU inhaltlich zu. Sascha Valli hat den Auftrag den Vorschlag einer Pensenbuchhaltung an der nächsten Vorstandssitzung vorzubringen. Die Vorstandssitzung findet morgen Dienstag, den 21. Oktober 2014 statt. Bei Paragraph 69 in der Fussnote hat es noch einen

Fehler, bitte diesen korrigieren lassen. Es sollte SR 151.1 stehen. Die Seitenzahlen beim Inhaltsverzeichnis könnten gestrichen werden. Es reicht, wenn auf die Paragraphen verwiesen wird.

- **Totalrevision Wasserreglement, 1. Lesung**

Der Entwurf Wasserreglement hat noch Marcel Flury vorbereitet. Pascale von Roll hat diesen Entwurf angepasst und geändert und Herrn Wiggli zur Vorprüfung eingereicht. Es wird Punkt für Punkt durchgegangen und die Änderungen angepasst. Gemäss kantonalem Gesetz muss neu sowohl beim Wasser wie auch beim Abwasser eine Grundgebühr eingeführt werden. Die Paragraphen 4 und 5 müssen noch zusammengefasst werden, da Balm keine Werkkommission hat. Die Wasserqualität läuft über den Brunnenmeister. Pascale von Roll wird das Reglement nochmals überarbeiten und dieses an der nächsten GR-Sitzung zum Beschluss vorlegen.

- **Totalrevision Verordnung über Grundeigentümerbeiträge und Gebühren, 1. Lesung**

Grundsätzlich legt die Gemeindeversammlung die Gebühren fest, welche von dem Gemeinderat vorgeschlagen werden. Die Spannweite der Gebühren ist heute sehr hoch und muss enger gefasst werden. Die jeweiligen Gebühren können in einem Anhang aufgelistet werden. Die Grundgebühr soll neu auf Fr. 50.-- festgelegt werden. Somit müssten die Verbrauchsgebühren nach unten angepasst werden. Die genauen Beträge werden an der Budgetsitzung im November festgelegt. Es wird ungefähr eine Reduktion zwischen Fr.-.30 bis Fr. -.60 geben müssen. Die beiden Verordnungen werden bis zur nächsten GR Sitzung nochmals überarbeitet und können dann verabschiedet werden.

Für die Abfallgebühren wird auch noch ein kurzes einfaches Reglement erstellt. Die Abfallgebühr hat nichts mit den Grundeigentümerbeiträgen zu tun.

- **Beschluss Verkehrspolizeiliche Massnahme, Verbot für Motorwagen und Motorräder Alte Balmbergstrasse**

Wie bereits an der letzten Gemeinderatssitzung (Traktandum 5) besprochen, hat Pascale von Roll einen Entwurf für die öffentliche Publikation der verkehrspolizeilichen Massnahme, Verbot für Motorwagen und Motorräder Alte Balmbergstrasse erhalten. Sobald die Veröffentlichung erfolgte und das Amt für Hoch- und Tiefbau den Protokollauszug erhalten hat, wird der Kanton die Verfügung erlassen. Danach können die neuen Signale bestellt und an den Orten angebracht werden. Sobald die Signale stehen, kann auch eine Anzeige bei der Polizei gemacht werden.

Beschluss GR: Der Gemeinderat stimmt der vorliegenden verkehrspolizeilichen Massnahme einstimmig zu. Karin Schwiete wird für die öffentliche Publikation im Azeiger verantwortlich sein und den Protokollauszug mit Unterschrift vom Vize Präsidenten Sascha Valli direkt an Rolf Ziegler Amt für Hoch- und Tiefbau zustellen.

- **Informationsrunde Ressortverantwortliche / Delegierte**

Karin Schwiete:

Die Jungbürgerfeier findet am Donnerstag, den 13. November 2014 statt. Pascale von Roll wird die Anmeldung seitens der Gemeinde Balm vornehmen. Karin Schwiete wird auch dabei sein.

Umfrage für Gemeindebeiträge für schulpflichtige Kinder, welche in Privatschule gehen. Dies wird von unserer Gemeinde nicht unterstützt. Karin Schwiete wird das Formular entsprechend ausfüllen und zurück senden.

VSG Jahresversammlung Freitag, 14. November in Tscheppach. Kein Interesse des Gemeinderates.

Christoph Siegel:

Die Firma Emch+Berger AG hat die Offerten für den GWP Plan und Werkkataster erstellt. Diese Offerten werden an der nächsten GR Sitzung im November behandelt.

Herr Lüthi von der Firma Strabag wurde via Mail über die anstehenden Garantearbeiten durch Christoph Siegel informiert. Christoph Siegel hat nach längerer Zeit eine Antwort auf die Anfrage erhalten. Die Ränder wurden hinterfüllt. Jetzt fehlt nur noch die Wischmaschine und die offenen Garantearbeiten sind noch zu erledigen. Dies sollte wenn möglich vor Wintereinbruch geschehen.

Die Feuerwehrratssitzung fand am 13.10.2014 statt. Es wurde das Budget im gleichen Rahmen wie letztes Jahr verabschiedet. Am Weihnachtsfenster vom 13.12.2014 um 18.00 Uhr findet die Kommandoübergabe statt. Das Kommando der Feuerwehr wird erstmals von einer Frau übernommen, welche erst noch Einwohnerin der Gemeinde Balm ist. Es wird Georgette Flury sein. Die Einladung erfolgt noch schriftlich. Es gab eine kurze Diskussion über die Feuerwehersatzabgabe bei der Gemeindesteuer. Niemand weiss genau

Bescheid. Wie und wer genau den Betrag festsetzt. Es ist etwa 10 % des steuerbaren Einkommens, maximum Fr. 300.--. Pascale von Roll fragt Annette Feller-Flury wegen der Feuerwehersatzabgabe an. Es gibt keine offizielle Grundlage. Die alten Reglemente sollten überarbeitet werden und liegen mittlerweile vor.

Nachtrag Protokollführerin:

Die Finanzverwalterin Annette Feller-Flury informiert den GR wie folgt:

Die Ersatzabgabe beträgt im Minimum Fr. 20.00, im Maximum Fr. 400.00 gemäß Beschluss der Verwaltungskommission der Solothurnischen Gebäudeversicherung vom 13.12.2002; BGS 618.23.

Die Höhe der Ersatzabgabe setzt die Gemeinde fest. Sie beträgt jährlich einen Prozentsatz der rechtskräftig eingeschätzten ganzen Staatssteuer und wird von der Gemeindeversammlung der beteiligten Gemeinden beschlossen. Gemäß Reglement Gemeinsame Feuerwehr Günsberg §13 Abs. 4, schlägt der Feuerweherrat den angeschlossenen Einwohnergemeinden alljährlich einen einheitlichen Prozentsatz vor. An der letzten Budgetgemeindeversammlung vom 11.12.2013 wurde die Ersatzabgabe in der Höhe von 10 %, min. Fr. 30.00/max. Fr. 400.00 (unverändert gegenüber dem Vorjahr) bestätigt.

Pascale von Roll:

Die Gemeinde hat einen eingeschriebenen Brief für die Parkplatzgebühren auf dem Balmberg erhalten. Es wurde nach der gesetzlichen und rechtlichen Grundlage für die Gebührenerhebung gefragt. Pascale von Roll spricht sich mit der Sportanlagen Balmberg AG ab und wird das Schreiben beantworten.

Elisabeth Bucheli Ryf:

Das Wasserreservoir wurde heute geputzt und gereinigt. Das Restaurant Mittler Balmberg wird am Mittwoch wieder eröffnet. Es sind neue Pächter eingezogen.

Der Häckseldienst ist ohne Voranmeldung. Thomas Müller wird die Firma Hauri und Linda Flury Fricker Umweltkommission entsprechend orientieren, dass die Voranmeldung nicht mehr auf den Flyer gedruckt wird.